Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Planungsausschusses am 24.01.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Bernd Prumbaum

ab 20.04 Uhr

Reinhard Thöle

als Vertreter für Georg Pilz

Stefan Ullmann

Heinfried Bröer

Willy Immoor

Hermann Meyer-Toms

Johann König

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausing

Ralf Rohlfig

Gäste

Hermann Schröder

Wolfgang Heere

Heinrich Klimisch

Ulf-Werner Schmidt

Bernd Schneider

Michael Ullmann

Feuerwehr

Gerd Schröder

Feuerwehr

Jochen Kehlbeck

Feuerwehr

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

00-0012/07

77. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan 0 – Übersichtsplan (Haendorf)

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss und parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Herr Albers gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt vertagt wird.

Herr Bormann gibt hierzu bekannt, dass es hinsichtlich der Abgrenzung des Geltungsbereiches Differenzen mit dem Landkreis gibt. Hierzu findet in der kommenden Woche ein Gespräch mit Vertretern des Landkreises statt. Das Ergebnis wird dann im Samtgemeindeausschuss bzw. Samtgemeinderat zur Beratung vorgestellt.

Punkt 3:

Haushaltsplanberatung 2007

Herr Albers verweist auf die Haushaltsansätze, die dem Planungsausschuss als Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen und stellt diese Ansätze zur Diskussion.

Herr Klimisch fragt an, ob sich im Vermögenshaushalt bei dem Erwerb von Fahrzeugen die Ausschreibung über KWL bewährt hat.

Herr Rohlfing erwidert, dass nur ein geringer Preisunterschied bei den Ergebnissen festzustellen ist und deshalb in Zukunft Angebote direkt bei den Firmen eingeholt werden.

Herr Klimisch fragt zum Einzelplan 6 an, warum der Haushaltsansatz für die Geschäftsausgaben für Flächennutzungspläne verdreifacht worden sind.

Herr Bormann erwidert, dass für den Fall das Planungen für die Steuerung von Windenergieanlagen erforderlich werden sollten umfangreiche Stellungnahmen und Gutachten einzuholen sind und deshalb vorsorglich dieser hohe Ansatz gewählt worden ist.

Herr Ullmann fragt an, warum der Geschäftsbedarf für die Agenda-Arbeitsgruppen auf 0,00 € gesetzt worden ist.

Herr Thöle erwidert, dass diese Haushaltsmittel nur in so geringem Umfang in Anspruch genommen werden, dass eine gesonderte Ausweisung nicht notwendig ist. Soweit hier Kosten anfallen, werden diese von Frau Seim-Schwartz aus dem Bereich Wirtschaftsförderung bezahlt.

Herr König spricht den Unterabschnitt 7920 -Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs- an.

Er weist darauf hin, dass für die Linie 150 immernoch die entsprechende Fahrgastaufstellung fehlt.

Herr Bormann erwidert, dass die Untersuchung des Personennahverkehrs von der ZVBN gestartet ist. Die entsprechenden Fahrgastzahlen sind von der VGH inzwischen der ZVBN zur Verfügung gestellt worden. Das Ergebnis bleibt abzuwarten und wird im Planungsausschuss vorgestellt. Darüber hinaus werden aus dem Haushaltsansatz der „Bürgerbus“ in Martfeld/Schwarme sowie ein Anrufsammeltaxi im Bereich Asendorf/Engeln mit finanziert.

Herr Heere begrüßt die Initiative der Gemeinde Engeln und weist darauf hin, dass bei Erfolg der Bedarf samtgemeindeweit zu prüfen ist, damit dieses Angebot noch besser ausgenutzt wird.

Herr Schmidt stellt heraus, dass das Anrufsammeltaxi kein Flop werden darf und bittet deshalb um breite Unterstützung insbesondere auch um Bekanntmachung in der Öffentlichkeit damit die Bürger Kenntnis von diesem Angebot bekommen.

Herr König weist darauf hin, dass bei der Unterstützung solcher Maßnahmen zweigleisig gefahren werden muss. Man darf dabei nicht nur das Angebot innerhalb der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen betrachten, sondern muss auch berücksichtigen, dass eine Anbindung zu den Mittelzentren vorhanden ist. Er verweist deshalb auf die Fortführung der Linie 751 in Form des Bürgerbusses in der Gemeinde Martfeld, die zur Zeit sehr gut angenommen wird. Deren Fortbestehen ist aber zur Zeit nur bis Dezember 2007 gesichert.

Weitere Wortmeldungen hinsichtlich der Haushaltsansätze erfolgen nicht.

Insgesamt besteht im Planungsausschuss Einigkeit darüber, dass die Haushaltsansätze wie im Entwurf dargestellt im Haushaltsplan beschlossen werden sollen.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 4.1: **Landesraumordnungsprogramm**

Herr Bormann teilt mit, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen eine Stellungnahme für das Landesraumordnungsprogramm erarbeitet. Ziel soll es sein, dass der ländliche Raum gestärkt wird. Außerdem soll die strikte Trennung der Funktionen der Grund- und Mittelzentren aufgeweicht werden.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Zuständigkeiten des Planungsausschusses**

Herr König bittet darum, dass Aufgaben für die der Planungsausschuss zuständig ist, in diesem Ausschuss auch beraten werden und nicht im Vorfeld schon von Samtgemeindeausschuss entschieden werden. So hätte aus seiner Sicht die Neuvergabe der Homepage der Samtgemeinde vorher im Planungsausschuss beraten werden müssen.

Herr Schmidt unterstützt grundsätzlich die Aussage von Herrn König, weist aber zu dem angesprochenen Einzelfall darauf hin, dass die Vergabe von Aufträgen Aufgabe des

Samtgemeindeausschusses ist. Der Samtgemeindeausschuss hat die Neugestaltung der Homepage der Samtgemeinde an eine private Firma vergeben um ein unabhängiges Urteil zu erhalten. Die endgültige Gestaltung wird dann im Planungsausschuss beraten.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer